

Reglement

Intn. IGE Kinder-Enduromeisterschaft 2026

Die IGE e.V. schreibt die IGE Kinder-Enduromeisterschaft 2026 aus. Die Ausrichtung und Durchführung der Wertungsläufe obliegt den Veranstaltern. Hierbei haben sich alle Beteiligten (Teilnehmer / Veranstalter / Helfer) strikt an das Reglement zu halten, da ansonsten das Prädikat „Meisterschaftslauf“ IGE e.V. aberkannt wird.

Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinderendurofahrer mit entsprechender Schutzkleidung (Helm, Brust und Rückenprotektor, Brille, Stiefel, langärmeliges Fahrershirt, Handschuhe), im Alter von 6-13 Jahren, die ein Motorrad der Klasseneinteilung (s. unten) entsprechend fahren. Bei der Veranstaltung muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein!

Veranstaltungen:

Die Endurowettbewerbe finden auf geschlossenen Rundkursen statt. Die Streckenlänge orientiert sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Die Strecken haben eine ausreichende Breite, ausgenommen sind Durchfahrten von künstlich errichteten Hindernissen. Im Bereich der Zählstelle und der Boxengassen ist Schrittgeschwindigkeit zu fahren und es herrscht Überholverbot! (gekennzeichnet durch gesteckte Flaggen).

Klasseneinteilung:

Klasse 12	Kids 1
	4 Takt 111-150 ccm und 2 Takt bis 66-85 ccm mit Schaltgetriebe, max. 16/19 Zoll Rad, Fahrer 9-13 Jahre (1,5 Stunden Fahrzeit)
Klasse 13	Kids 2
	4 Takt bis 110 ccm und 2 Takt bis 65 ccm mit Schaltgetriebe, max. 16/19 Zoll Rad, Fahrer 6-13 Jahre (Meisterschaftswertung). Jüngere Fahrer mit 50 ccm-Motorrädern dürfen, sofern die Eltern eine schriftliche Einverständniserklärung unterzeichnen, mitfahren, jedoch ohne Meisterschaftswertung. Kinder E-Motorräder sind erlaubt. (1,5 Stunden Fahrzeit)

Fahrzeuge:

Teilnehmen dürfen alle Enduros, Geländesport- und Motocrossmotorräder vorausgesetzt, die Maschinen sind in einem sicheren Zustand (s. technische Abnahme). Am Veranstaltungstag entscheidet der Fahrtleiter über die Zulassung zum Start.

Die Startnummern sind links, rechts und vorne am Motorrad deutlich lesbar anzubringen!

Als Kraftstoff ist handelsüblicher unverbleiter Kraftstoff gemäß DIN/EN 228 ohne jegliche Zusätze, ausgenommen üblicher Schmiermittel, vorgeschrieben.

Nennungen:

Nennungen sind online zu tätigen bzw. vor Ort möglich. Nennschluss ist 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Sonntagabend). Durch die fristgerechte Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer die Durchführungsbestimmungen an. Nennungen, die rechtzeitig eingehen und für die das Startgeld gezahlt wurde, können auf der IGE-Homepage in der Starterliste eingesehen werden. Nennungen können ohne Angabe von Gründen vom Veranstalter abgelehnt werden. Die Ablehnung ist schriftlich mitzuteilen.

Eine Nachnennung ist möglich. Die Nachnenngebühr beträgt 20 EUR.

Achtung: Nicht alle Veranstalter akzeptieren Nachnennungen. Sollte eine fristgerechte Nennung durch den Teilnehmer nicht möglich sein, ist eine telefonische Anfrage dringend angeraten. Es bleibt dem Veranstalter freigestellt Nachnennungen anzunehmen!

Klassenwechsel: Starten kann man in einer anderen Klasse als man in der Meisterschaft eingeschrieben ist. Dafür können aber keine Meisterschaftspunkte eingefahren werden.

Starten muss jeder Fahrer dem Motorrad bzw. dem Alter des Fahrers entsprechenden Klasse.

Abmeldung von einer Veranstaltung:

Meldet sich ein Fahrer vor dem regulären Nennschluss ab, erhält er sein Nenn geld komplett vom Veranstalter erstattet.

Papierabnahme:

Identitätsnachweis durch Erziehungsberechtigten bzw. Ausweis.

Technische Abnahme:

Reifenwahl frei

Lautstärkerichtwert: 94 dB (Veranstalter wird Phonmessungen durchführen!)



demontiert werden dürfen:

Kotflügelverlängerung
Kettenschutz
Sonderausstattung

montiert bzw. vorhanden sein müssen:

Not-Aus bzw. Killschalter
Knubbel an Ende von Handbrems- und Kupplungshebel fest mit Hebel verbunden, kein Tape-Knäuel oder Ähnliches, gilt auch bei montierten Brush Guards (Hebelschützern)
Startnummernfelder

funktionstüchtig / nicht verschlossen / nicht gebrochen / fester Sitz ...

Bremsen hinten + vorn	Bremsbeläge hinten + vorn
Brems- + Schalthebel	Radlager hinten + vorn
Lenkkopflager	Rahmen
Fußrasten	Not-Aus bzw. Killschalter

Beginn der Zuverlässigkeitssfahrt – Startprüfung:

Gestartet wird aus sogenannten Boxen im Minutenabstand. Die Boxenaufteilung wird den Fahrern vor der Fahrerbesprechung bekannt gegeben. Alle Motorräder müssen mindestens 15 Minuten vor dem Start der ersten Gruppe in der Box sein. Fahrer, die nicht rechtzeitig anwesend sind bekommen 100 Strafpunkte. Die Frist ist vom Veranstalter mehrmals dem Fahrerlager zeitgerecht anzusagen / bekannt zugeben. Das Motorrad darf in die Box gefahren werden. 15 Minuten vor Start muss der Motor ausgeschaltet werden und aus bleiben, andernfalls gibt es 100 Strafpunkte.

Es besteht für jeden Fahrer Teilnahmepflicht an der Fahrerbesprechung. Nach dem Startsignal muss das Fahrzeug innerhalb einer Minute mittels Motorkraft die Box verlassen. Nichterfüllung der Startprüfung wird mit 50 Strafpunkten geahndet. Nach dieser Minute kann der Fahrer seine Maschine auf beliebige Weise starten, ohne dabei die Strecke zu verlassen, bzw. gegen die Fahrtrichtung zu schieben/ rollen usw. Nur in den Boxen ist Hilfe z.B. anschließen, von Betreuern erlaubt. Auf der Strecke ist fremde Hilfe nur erlaubt, um Gefahrensituationen für sich oder andere Personen abzuwenden.

Zuverlässigkeitssfahrt:

Die Fahrer haben innerhalb ihrer Fahrzeit, plus 59 Sekunden Karenz, die vorgegebene Strecke in beliebiger Rundenzahl zu bewältigen. Die Fahrzeit beträgt 1,5 Stunden.

Die Zuverlässigkeitssfahrt endet in der Box. Für die Wertung zählt die Buchungszeit der letzten Runde. Schnelles Fahren in die Box ist somit unnötig und aufgrund der Unfallgefahr strengstens untersagt. Sollte die eigene Box bereits geschlossen sein, nimmt der Fahrer die nächste offene Box und stellt sein Motorrad hier ab. Der Fahrer darf das Fahrzeug erst aus der Box entfernen, wenn der Veranstalter die Box freigegeben hat.

Während der Veranstaltung:

Zur Reinigung der Startnummern während der Veranstaltung werden die Fahrer vor der Zählstelle ggf. zum Anhalten aufgefordert. Auf der Strecke ist fremde Hilfe nicht erlaubt. Auf der Strecke sind nur Notreparaturen am Motorrad erlaubt. Es darf weder Benzin noch Öl austreten. Ansonsten suchen die Fahrer aus Sicherheitsgründen zum Schrauben die Box auf (Pflicht: Öl- und benzindichte Unterlage verwenden!).

Bei Laufabbruch / -unterbrechung wird vor der Zählstelle mit der roten Flagge abgewunken! Die Fahrer werden in der Reihenfolge ihrer Ankunft in die Boxen geleitet. Das heißt, die Boxen werden, bei Box 0 beginnend, mit 10 Fahrern aufgefüllt. Der Fahrer steht bei einem Laufabbruch also nicht unbedingt in seiner Startbox, sondern in der Box, die bei seiner Ankunft gerade gefüllt wird. Daher herrscht auf dem Weg von der Zählstelle zu den Boxen Überholverbot und es ist auf das Boxenpersonal und seine Anweisungen zu achten. Sollte es einen Stau geben, bleiben die Fahrer eingereiht. Ein evtl. Restart erfolgt dann wieder boxenweise.

Beim Tanken im Fahrerlager und in der Box muss eine benzindichte Unterlage in ausreichender Größe unter dem Motorrad ausgebreitet sein. Nachgetankt werden darf nur mit Hilfe von Misch- /Heizöl-Kannen, sowie aus Kanistern mit aufgeschraubten und dichten Gießern und Schnelltankanlagen. Beim Tanken muss der Motor abgestellt sein. Es besteht für alle Fahrer / Teilnehmer / Helfer / Beauftragte des Veranstalters / Zuschauer absolutes Rauchverbot in den Boxen!

Ausfall eines Fahrers während des Laufes:

Fahrer, die während eines Laufes ausfallen, ihr Motorrad jedoch rechtzeitig in die Box schaffen können, werden gewertet. Der Fahrer muss seine Maschine möglichst entlang der Strecke zur Box schieben (eine Gefährdung anderer Fahrer ist auszuschließen!).

Ausnahme: Sollte es aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sein, mit der ausgefallenen Maschine dem Streckenverlauf zu folgen, z.B. steile Hänge, Bäche, Zäune oder Gefährdung anderer Teilnehmer kann der ausgefallene Teilnehmer den Weg bis in die Box frei wählen. In diesem Fall darf die Runde nicht gebucht werden.

Bei Ausfall eines Fahrers auf der Strecke darf anschließend die nicht beendete Runde nicht gewertet werden (kein Einlesen des Transponders)! Eine Meldung durch den ausgefallenen Fahrer an den Fahrtleiter ist erforderlich. Fahrzeuge, die die Box oder Strecke während der Veranstaltung (Lauf) endgültig verlassen haben, werden nicht gewertet.

Flaggensignale:

Allen Signalen von Streckenposten ist unbedingt Folge zu leisten!

Die Flaggen haben folgende Bedeutung:

gelb (ruhig gehalten)	Achtung Hindernis! Vorsichtig vorbeifahren.
gelb (geschwenkt)	Achtung Hindernis! Vorsichtig fahren, zum sofortigen Anhalten bereit machen, Überholverbot!
grün (vor der Zählstelle)	Anhalten zur Startnummernreinigung
schwarze Flagge	zur Zeitstrafe in die Box.
rote Flagge vor der Zählstelle	ALLE Fahrer sofort in die Boxen

Strafen:

Es obliegt dem Fahrtleiter Zeitstrafen oder Strafpunkte laut IGE-Reglement zu verhängen. Eine Kommunikation zwischen dem Fahrtleiter und den Streckenposten ist durch den Veranstalter zu gewährleisten. Dem betroffenen Fahrer wird eine Strafe mittels einer Schwarzen Flagge und seiner Startnummer an der Zählstelle angezeigt; zweifaches Nichtbeachten dieses Signals bedeutet Wertungsausschluss. Wer dreimal zum Abbüßen einer Zeitstrafe in der Box war, wird bei einem weiteren Verstoß disqualifiziert.

Bekommt ein Fahrer die schwarze Flagge gezeigt, muss er bei nächster Gelegenheit in die angewiesene Box fahren, den Motor abstellen, und bekommt vom Fahrtleiter oder dessen Beauftragten die ihm zugewiesene Strafe angesagt. Nach Abbüßen der Zeitstrafe kann der Fahrer die Fahrt wieder aufnehmen.

Strafliste:

Verspätetes Einfahren zum Start in die Box (Einfahrt mind. 15 Min. vor Start der ersten Box)	100 Pkt.
Laufen lassen des Motors in der Box (15 Min. vor Start des Laufes Motor aus!), Frühstart	100 Pkt.
Startprüfung nicht erfüllt (Box nicht innerhalb einer Minute per Motorkraft verlassen)	50 Pkt.
Fahrzeug hat Strecke verlassen (z. B. ins Fahrerlager)	AdW
Unerlaubter Team-Fahrerwechsel auf der Strecke	AdW
Zeitstrafe missachtet	AdW
Gelbe Flagge geschwenkt, dabei überholt bzw. zu schnell gefahren	200 Pkt.
Rauchen in den Boxen: Fahrer	AdW
Rauchen in den Boxen: Helfer	Platzverweis
Tanken außerhalb der Boxen	AdW
Unvorschriftsmäßiges Tanken (Behälter, Motor läuft, ohne benzinfeste Unterlage)	200 Pkt.
Grob unsportliches Verhalten (Abkürzen, Transpondermissbrauch, Betrugsversuche, Drängeln an engen Stellen des Kurses)	AdW
Fahren gegen die Fahrtrichtung	AdW
Schnelles Fahren im Boxenbereich (vorgeschrrieben ist Schrittgeschwindigkeit)	100 Pkt.
Unerlaubtes Halten im Zeitnahmebereich und auf der Strecke, z. B. um eine Brille zu wechseln oder zu trinken	100 Pkt.
Nicht in einer Box	AdW
Unerlaubter / unbeabsichtigter Motorradwechsel während des Laufes	AdW
Die Runden dürfen nur mit dem Motorrad zusammen gebucht werden (Ausnahme Wechsel zu Wechsel-Transponder)	AdW

Ende der Zuverlässigkeitssfahrt:

Nach 1,5 Stunden Zuverlässigkeitssfahrt kommen die Fahrer mit ihren Motorrädern wieder in die Start / - Zielbox. Die Karenzzeit beträgt eine Minute. Jedes Zuspätkommen über die Karenzminute hinaus, wird mit minus 100 Punkten = 1 Runde bestraft. Beispiel: 1:30:59,99 Fahrtzeit ist innerhalb der Karenzminute, ab 1:31:00 minus 100 Punkte, ab 1:32:00 minus 200 Punkte usw.

Die Wertung der Zuverlässigkeitssfahrt endet an der Zählstelle. Die Einfahrt in die Boxengasse muss in Schrittgeschwindigkeit erfolgen.

Auswertung:

Es zählt bei der Auswertung nur das Ergebnis des Computers. Der einwandfreie technische Zustand der Auswertungsgeräte wird durch Verantwortliche vor der Veranstaltung kontrolliert und gewährleistet. Handeingaben und nachträgliche manuelle Änderungen der Ergebnisse sind nicht zulässig.

Wertungs-Punkte:

gefahrene Runde + 100 Punkte

Eintreffen in der Zielbox pro angefangene Minute
nach Ablauf der Karenzminute - 100 Punkte

Wertung zur Meisterschaft:

Erfolgt klassenweise (50 ccm-Motorräder sind ausgeschlossen) nach üblicher Punktevergabe bis Platz 20 (siehe Tabelle). Nicht eingeschriebene Fahrer bleiben bei der Meisterschaft unberücksichtigt. Nach Bekanntgabe der jeweiligen Tagesergebnisse durch den Veranstalter wird die Meisterschaftsauswertung durchgeführt, nachdem die Ergebnisse bei dem Beauftragten der IGE e.V. eingetroffen sind. Es müssen mind. 25% der Runden des Erstplatzierten gefahren worden sein. Wird ein Lauf vorzeitig abgebrochen, zählt er in der Meisterschaftswertung nur, wenn der Veranstalter ein Ergebnis erstellen kann. Bei Punktegleichheit zählt die höhere Anzahl der 1., 2., Plätze.

Wertungstabelle:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11...
Punkte	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10...

Die Auswertung der Meisterschaft durch die IGE e.V. ist verbindlich und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Siegerehrung:

Ergebnislisten sollten spätestens 30 Minuten nach Laufende ausgehängt sein. Ort und Zeit der Siegerehrung werden zeitgerecht durch den Veranstalter bekannt gegeben.

Proteste:

Diese sind innerhalb der Protestfrist (30 Minuten ab Aushang der Ergebnisse) dem Fahrtleiter mitzuteilen. Spätere Proteste werden nicht beachtet. Der Fahrer kann eine Person seines Vertrauens (Fahrersprecher, Angehöriger, Freund) zum Protestgespräch hinzuziehen.

Der Fahrtleiter hat grundsätzlich gemäß dem gültigen IGE – Reglement 2026 eine Entscheidung zu treffen. Ein Protokoll des Protestes sowie der Entscheidung ist durch den Fahrtleiter zu fertigen und dem IGE – Vorstand unverzüglich zuzuführen.

Wer Fragen zur Meisterschaftsauswertung hat, wendet sich bitte an:
Thomas Kunert, Email: Meisterschaft@igeonline.de

Wer gravierende Dinge zu bemängeln hat, wendet sich bitte an:
Frank Werthmann, Email: Fahrersprecher@igeonline.de